kidsKAUFLADEN

Jugend mit Zukunft gem. GmbH
Wolfgang Gärthe
Kittelstraße 7
63739 Aschaffenburg

Erich Kästner-Schule Hanau

Die Erich Kästner- Schule ist eine Innenstadtschule mit 360 Schülerinnen und Schülern. Insgesamt gibt es 16 Klassen und eine Vorklasse.
Zusätzlich werden zwei Vorlaufkurse für Vorschulkinder mit sprachlichen Schwierigkeiten angeboten.
Über 200 Kinder sprechen zu Hause eine andere Sprache (als Deutsch) als Familiensprache.
Es muss also festgehalten werden, dass zunehmend mehr Kinder unsere Schule besuchen, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben.

Das soziale Umfeld, aus dem die Schüler kommen, ist sehr unterschiedlich.
Einige Kinder leben in Kleinfamilien, andere bei alleinerziehenden Müttern oder auch Vätern.
Im Gegensatz dazu leben einige Kinder im Familienverband mit 6 bis 8 Personen.
Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund hat sich in den letzten Jahren sehr stark erhöht. Der Anteil an der Gesamtschülerzahl beträgt 2015 etwa 62%.
Herausfordernd sind auch die unterschiedlichen Wertvorstellungen und Normsetzungen der verschiedenen Kulturen, in denen die Kinder aufwachsen.
Die Schule muss deshalb notwendige Sozialisierungsmaßnahmen einleiten, damit sich alle Kinder in unserer Gesellschaft zurechtfinden und eingliedern können.

Einsatz des Kaufladens in der Vorklasse

Die Vorklasse wird von 5 Mädchen und 8 Jungen im Alter von 6 bis 8 Jahren besucht. In den Familien der Kinder wird zuhause neben Deutsch auch Polnisch, Romanes, Russisch oder Türkisch gesprochen.
Einige der Kinder verfügen über geringe Kenntnisse der deutschen Sprache oder haben Artikulationsschwierigkeiten.
Vor diesem Hintergrund stellt der Einsatz des Kaufladens in der pädagogischen Arbeit der Vorklasse eine wertvolle Bereicherung in der Sprachförderung dar.
Im Spiel mit dem Kaufladen ergeben sich für die Kinder immer wieder neue Gesprächsanlässe wie z. B. die Begrüßung und Verabschiedung, das Äußern eigener Wünsche, die Zuordnung von „Obst“ und „Gemüse“, das Benennen von Farbe, Form, Geschmack oder Konsistenz der Lebensmittel usw.
Das Material des Kaufladens wirkt sehr anregend auf die Fantasie der Kinder, so dass sie immer wieder neue Spielideen entwickeln.
So wird z. B. an einem Tag die „Bestellung“ für einen Kunden bearbeitet, zusammengestellt und ausgeliefert. Es gibt manchmal einen „Chef“, ein anderes Mal einen „Dieb“, worauf die „Polizei“ angerufen werden und nach dem Dieb gefahndet werden muss.
Der Laden ist „geschlossen“, „offen“ oder hat „Mittagspause“. Inzwischen haben die Kinder den Kaufladen sogar um einen „Imbiss“ mit dem Verkauf von Speisen und Getränken erweitert, der bei den Kindern sehr beliebt ist.
Auch im Bereich der mathematischen Grundlagen nutzen die Kinder beim Spiel mit dem Kaufladen vielfältige Möglichkeiten: Sie überprüfen z. B. mit Hilfe der Waage, welche Lebensmittel leichter, schwerer oder gleich schwer sind. Die Lebensmittel werden gezählt, geordnet und sortiert, mit dem Spielgeld werden einfache Additionsaufgaben gerechnet.
Die Preise der Lebensmittel werden auf dem „Kassenbon“ notiert, addiert und die Rechenergebnisse zum Teil mit Hilfe der Kasse überprüft.
Der Kaufladen stellt für die Kinder der Vorklasse einen zentralen, sehr beliebten Spielort im Klassenraum dar, den die Kinder nicht mehr entbehren möchten.

Tina Valdfogl-Saier
Rektorin

25. Mai 2016

BATMAN
KID